

Ausserordentliche Sitzung am 14. Mai, abends 9 Uhr.

Tagesordnung: Abstimmung über den von Mitgliedern gestellten Antrag vom 27. März zwecks Auflösung der Uhrmacherzangsinnung zu Berlin.

Der Obermeister eröffnet die Sitzung um 9 Uhr 30 Minuten und verliest den auf der Tagesordnung stehenden Antrag. Da nur 50 Kollegen anwesend sind, erklärte der Obermeister die Versammlung für nicht beschlussfähig und schloss die Sitzung um 9 Uhr 35 Minuten. Anwesend als Vertreter der Aufsichtsbehörde war Herr Obermeister Menzel.

Herbert Fleischer, II. Schriftführer.

Am Freitag, den 13. Juni, abends 9 Uhr, findet in dem grossen Saale des „Marinehauses“, Brandenburger Ufer 1, Ecke Köllnischer Park, eine zweite ausserordentliche Innungsversammlung statt, zu der alle Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Auf der Tagesordnung steht: Beschlussfassung über den Antrag auf Auflösung der Uhrmacherzangsinnung in Berlin.

In dieser Versammlung erfolgt die Abstimmung über obigen Antrag ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden. Der Vorstand.

Albert Bätge, Obermeister.

Uhrmacherverein Bonn.

Am 15. Mai, abends 8¹/₂ Uhr, fand die statutengemässe Generalversammlung statt.

Als Hauptpunkte standen Jahresbericht und Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Zur ersten Sache verwies der Vorsitzende auf den allen Mitgliedern zugegangenen Bericht über die wichtigsten Vorkommnisse des verflossenen Vereinsjahres und dankte dem Schriftführer für die Arbeit der Zusammenstellung des Jahresberichtes. Punkt 2 fand darin seine Erledigung, dass der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde, er besteht aus den Kollegen: H. Ströpken, Vorsitzender; J. Holthausen, Schriftführer; G. Röder, Kassierer; N. Schon, Beisitzer.

I. A.: J. Holthausen, Schriftführer.

Uhrmacherzangsinnung Breslau.

Am Sonntag, den 4. Mai, fanden sich vor dem Portal der Königl. Technischen Hochschule, Hansastrasse 1—3, die weitaus grösste Hälfte unserer hiesigen Innungskollegen und einige auswärtige zur Besichtigung derselben, welche uns durch die Bemühungen unseres Obermeisters ermöglicht worden war, ein.

Punkt 10 Uhr, vormittags, erschien der Rektor derselben und begrüßte, durch den Obermeister vorgestellt, die Kollegen. Sogleich begann der Rundgang durch die Räume, welche des Sehenswerten sehr viel boten. Die grösste Aufmerksamkeit erregte, wie ja auch vorauszusehen war, das Fach der Elektrizität. Im Maschinensaal begannen, durch mehrere der Herren Assistenten geleitet, die interessantesten Vorführungen der Dynamomaschinen, welche in ihrer Art Bewunderungswürdiges leisteten. Den Gipfel bildete die Besichtigung des Hörsaales. Alle Kollegen setzten sich auf die praktischen Klappsitze nieder. Reiches Tageslicht flutet zu den an allen Seiten befindlichen Fenstern herein. Durch einen Druck auf einen Knopf, welchen der uns führende Herr Assistent ausführte, schlossen sich die Fenster durch langsam laufende Rollen, so dass alsbald undurchdringliche Finsternis im Saale herrschte. An der linken Seite war eine Skala angebracht, an welcher ein elektrisches Lichtzeichen die geringste Bewegung des demonstrierenden Assistenten zur Geltung brachte. Es würde hier zu weit führen, alle Vorführungen anzugeben, und wurde nun noch das Maschinen- und Kesselhaus besichtigt. Die ganzen Vorführungen und Besichtigungen wurden für durchaus lohnend und lehrreich anerkannt. Mit dem verbindlichsten Danke für alle Bemühungen trennten sich die Kollegen von ihren überaus liebenswürdigen Führern.

Zum Schluss begab man sich nach der geschmackvoll eingerichteten Kantine, woselbst die Kollegen durch den beinahe 3 Stunden dauernden Rundgang, wohl jeder einer Erfrischung bedürftig, sich zu einem gemütlichen Schoppen niederliessen, welchen ein nicht genannt sein wollender Gast nebst den obligaten Brötchen oder Würstchen gratis spendete. H. Clemens.

Uhrmacherzangsinnung Erfurt.

Unsere dritte Vollversammlung vom Jahre 1913 wurde am 14. April bei reger Beteiligung abgehalten. Zu berichten wäre, dass ein Schreiben vom Deutschen Uhrmachergehilfenverband eingegangen war, worin der Verband eine neunstündige Arbeitszeit einzuführen bittet. Die Versammlung nimmt Kenntnis. — Die Vorträge des Herrn Hartmann sowie Herrn Magerstädt werden bis zum Herbst verschoben. — Für den Thüringer Unterverbandstag hatte der Vorstand folgenden Antrag eingebracht: Der Thüringer Unterverband möge beschliessen und beim Zentralverband vorstellig werden, dass der Zentralverband den Grossistenverband ersucht, unter seinen Mitgliedern dahin zu wirken: Zur Vermeidung von Zwangsversteigerungen, welche die Kollegen an dem betreffenden Orte doch sehr schädigen, möglichst Waren zurückzunehmen. — Kollege Freytag beantragt: Der Thüringer Unterbandstag möge beschliessen, beim Zentralverbande dahin vorstellig zu werden, dass der Zentralverband bei den Feuerversicherungen dahin wirke, dass im Brandschadenfalle der Schadenersatz so geregelt wird wie bei jedem anderem Betriebe auch, d. h. auf Grund der letzten Inventur und Zugang der Ware, weniger der verkauften Ware, abzüglich des Verdienstes. Wir halten es für ein Unrecht, dass von uns das Beibringen der Gehäusenummern zur Bedingung gemacht wird, denn bei allen Bränden gibt es ebensolche und teure Objekte, wo ein derartiger individueller Nachweis nicht verlangt wird. Beide Anträge werden einstimmig angenommen. — In die Liste zum elektrischen Kursus zeichnen sich 16 Kollegen ein. — Auf Anregung von Kollegen Masolles soll bei den

Gerichtsbehörden um Bestellung eines Uhrmachers zum Sachverständigen beantragt werden. — Kollege Adam bittet um rege Beteiligung am Unterverbandstag in Mühlhausen am 25. Mai.

Oswald Firl, Schriftführer.

Uhrmacherzangsinnung Harburg.

Bericht über die ausserordentliche Innungsversammlung am 5. Mai.

Tagesordnung: Abänderung des Innungsstatuts. Die heutige zum zweiten Male einberufene ausserordentliche Innungsversammlung fand unter Vorsitz eines Vertreters der hiesigen Aufsichtsbehörde statt, und wurde folgender Beschluss einstimmig angenommen.

Hinter § 2 tritt als neuer § 2a hinzu: „Verboten ist

- das öffentliche Ausschreiben, Aushängen oder Bekanntmachen von Preisen für alle in unserem Berufe vorkommenden gewerblichen Leistungen;
- das Veröffentlichen von Sonderabschlüssen über Lohn und Arbeitsverhältnisse, sowie die Bekanntgabe derselben durch Aushang usw.“

Für Uebertretungen dieser Verbote können seitens des Innungsvorstandes Geldstrafen bis zu 20 Mk. verhängt werden.

I. A.: Emil Hoffmann, II. Schriftführer.

Uhrmacherzangsinnung Hildesheim.

Wir laden unsere Mitglieder zu der am Montag, den 9. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Reimer stattfindenden Generalversammlung hierdurch ein.

Tagesordnung:

- Bericht über das verflossene Halbjahr.
- Bericht der Vertrauensmänner und Kommissionen.
- Antrag: Vollmachterteilung zur Führung eines Prozesses.
- Anträge zum Unterverbandstag
- Verteilung der Schilder betreffs Garantiezeit.
- Verschiedenes.

Herm. Kohrs, Schriftführer.

Uhrmacherzangsinnung Kiel und Umgegend.

Bericht über die am 21. April stattgehabte ordentliche Innungsversammlung im Hotel „Deutscher Kaiser“.

Die Versammlung wird von dem stellvertretenden Vorsitzenden der Innung Herrn Kollegen H. Sörensen um 3¹/₄ Uhr eröffnet. Anwesend sind ausser sieben Vorstandsmitgliedern, 42 Mitglieder der Innung.

Die von den Plöner Kollegen vorgeschlagene Erweiterung der Innung auf die Orte Laboe, Heikendorf, Grebin, Wankendorf und Lütjenburg, welche Orte alle noch im Kreise Plön liegen, wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

Als Ersatzmann in den Gehilfenprüfungsausschuss wurde Kollege H. Burckhardt, i. F. Johs. Thiesens, hier, gewählt.

Kollege Kiel, hier, als Beisitzer im Unterverband Norden, erstattete Bericht über die Vorstandssitzung des Verbandes am 6. April in Neumünster. Derselbe schildert in anschaulicher Weise die Arbeiten des Verbandes, im besonderen, dass es ihm gelungen ist, die bekannte Fachklasse für Uhrmacher an der Altonaer Kunst- und Gewerbeschule zu einer vollen Tagesklasse auszugestalten, und somit den auswärtigen jungen Leuten Gelegenheit zu geben, diesen Unterricht zu besuchen. Zur weiteren Auskunft ist der Leiter dieser Klasse, Kollege Sackmann, Altona, gern bereit. Der diesjährige Verbandstag des Unterverbandes Norden wird Ende August hier in Kiel abgehalten werden. Diese Bekanntgabe wurde von der Versammlung freudig begrüßt, und hoffen wir auf ein recht zahlreiches Erscheinen der Kollegen des Verbandes.

Bei Erledigung der Kassengeschäfte werden gleichzeitig die Hefte mit den ortsüblichen Preisen, die Plakate über das Verbot von Uhren und Schmucksachen zu taxieren, sowie die Jahrbücher des Zentralverbandes verteilt.

Nunmehr kommt das Protokoll von der letzten Innungsversammlung zur Verlesung und wird ohne Aenderung angenommen.

Der Schriftführer erstattet einen Bericht über den Obermeistertag der Handwerkskammer zu Altona, der alljährlich abgehalten wird und auf dem das Handwerk betreffende Fragen behandelt werden. Der stellvertretende Vorsitzende H. Sörensen und Schriftführer O. Rathge haben den Obermeistertag am 2. März in Neumünster besucht.

In gegebener Veranlassung wurde sodann nochmals über die ortsüblichen Gläserpreise verhandelt und nach einer lebhaften Aussprache der Antrag angenommen, für flache Gläser 30 Pf. und für die anderen Sorten 50 Pf. zu nehmen.

Nach einigen internen Angelegenheiten wurde die Versammlung um 6¹/₂ Uhr geschlossen.

Der Vorstand
der Uhrmacherzangsinnung für Kiel und Umgegend.

I. A.: Otto Rathge, Schriftführer.

Uhrmacherzangsinnung Osnabrück.

Die erste diesjährige ordentliche Innungsversammlung findet am Montag, den 26. Mai, nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Hotel „Kaiserhof“ statt. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Eine besondere Einladung nebst Tagesordnung wird jedem Kollegen noch rechtzeitig zugestellt.

I. A.: L. Carl, Schriftführer.